

PROTOKOLL DER 44. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM 22. MÄRZ 2025

Ort: Mehrzwecksal der Grundschule St. Pauls

Beginn: 10.50 Uhr (60 Anwesende)

Anwesend:

Obmann Gernot Niederfriniger
Obmann Stellvertreterin Andrea Wieser
Obmann Stellvertreter Franz Seebacher
Schriftführer/Fotograf Franz Hermeter
Schriftführer Stellvertreterin Heidi Rieder
Kassierin Ilse Unterlechner
Musikalische Beiräte: Viktor Canins, Johanna Springeth, Kristina Greitl
Bezirksvertreter: Albert Seppi – Burggrafenamt, Heinrich Pedoth – Überetsch/Unterland,
Dieter Lehmann – Pustertal
Rechnungsrevisoren: Carmen Seidner
Büromitarbeiter: Birgit Knollseisen, Heike Ebner

Entschuldigt:

Manuel Bertagnolli – Kassierstellvertreter, Manuel Goller – musikalischer Beirat, Annelies Gschliesser – musikalischer Beirat, Martin Moriggl – Bezirksvertreter Vinschgau, Hubert Kuppelwieser - Rechnungsrevisor

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Die Vollversammlung wird mit dem Lied „Grüaß enk Gott“ gemeinsam eröffnet. Der Obmann begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme und Gestaltung des Gottesdienstes in der Klosterkirche von Mariengarten mit Althochmeister Arnold Wieland.

Der Obmann begrüßt die Ehrengäste:

Bürgermeister der Gemeinde Eppan - **Wilfried Trettl**, Amtsdirektor für deutsche Kultur - **Volker Klotz**, erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol - **Monika Rottensteiner**, Südtiroler Chorverband - **Erich Deltedesco**, Obmann des Tiroler Volksmusikvereins - **Peter Margreiter**, erste Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht - **Agnes Egger Andergassen**, Rai Südtirol -Abteilung Volksmusik Moderatorin und Programmredakteurin - **Heike Tschennett**, Gründungsmitglied des Vereins - **Sepp Mulser**.

Entschuldigt haben sich: Philipp Achammer – Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Stefan Pan – Präsident Stiftung Südtiroler Sparkasse, Manuela Christofolletti - Referat Volksmusik, Heinrich Walder – Verband der Kirchenmusik Südtirol, Pepi Ploner – Verband

Südtiroler Musikkapellen, Alexandra Pedrotti – Landesdirektorin der Deutschen und Ladinischen Musikschule.

Die Versammlung gedenkt allen verstorbenen Sänger – und MusikantInnen, insbesondere den erst kürzlich verstorbenen **Franz Kofler** und **Walter Deutsch**.

Es folgt eine Weise gespielt vom Flügelhorntrio Reggel-Tschöggberg

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2024

Hinweis: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 kann auf der Webseite des Südtiroler Volksmusikvereines eingesehen bzw. auf Anfrage zugesandt werden.

Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt**.

Es folgt ein Lied von der Gruppe „Di Zommsinger“ – „Mir tatn woll gern oans singen“

3. Bericht des Vorstandes und der Bezirke

Obmann Stellvertreterin Andrea Wieser verliest den Tätigkeitsbericht 2024 des Vorstandes und der Bezirke, begleitet von Fotos zu den Veranstaltungen mittels PowerPoint.

Der Obmann bedankt sich bei Andrea Wieser und Birgit Knollseisen für die Zusammenstellung der Berichte und der Erstellung der PowerPoint.

Musikalische Einlage: „Der Langes kimmp iatz bold“ (Lied von Franz Kofler und Irmi Schrentewein)

4. Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und Bericht der Rechnungsprüfer

Bericht von Kassierin Ilse Unterlechner. Es folgt der Bericht der Rechnungsrevisoren, gelesen von Carmen Seidner.

5. Genehmigung der Jahresabschlussrechnung zum 31.12.2024 und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresabschluss Rechnung 2024 wird **einstimmig genehmigt**.

Gernot Niederfriniger bedankt sich bei der Abteilung Deutsche Kultur der Südtiroler Landesregierung, und bei der Stiftung Sparkasse für die großzügige finanzielle Unterstützung und bei Rai Südtirol vor allem für die Aufzeichnungen von Veranstaltungen und die wöchentlich ausgestrahlten Volksmusiksendungen.

Es folgt ein Lied von der Gruppe „Di Zommsinger“

Gernot Niederfriniger begrüßt Sigrun Falkensteiner als Landesschuldirektorin und bedankt sich bei ihr als Sängerin der Gruppe „Di Zommsinger“, für das Mitgestalten des Gottesdienstes und der Versammlung. Es ist schön und lobenswert, dass sie in ihrer Funktion als Landesschuldirektorin ihre Begeisterung für die Volksmusik in dieser Form zeigt und lebt.

6. Grußworte der Ehrengäste

- Der Bürgermeister von Eppan **Wilfried Trettl** spricht dem Volksmusikverein ein großes Kompliment für die unkomplizierte Art und Weise der Abwicklung der Versammlung aus. Er ist beeindruckt von den vielen Tätigkeiten des Vereines und der Bezirke im ganzen Land und hofft, dass das Singen von Volksliedern in den Schulen noch, wie zu seiner Schulzeit vor 60 Jahren, ein fester Bestandteil des Unterrichtes ist.
- Der Amtsdirektor für deutsche Kultur **Volker Klotz** überbringt herzliche Grüße von Landesrat Philipp Achammer. Das Singen, Tanzen und Musizieren bilden in der Volksmusik eine Einheit - der Südtiroler Volksmusikverein arbeitet in diesem Sinne vorbildlich. Für die Abteilung Kultur sind die Landesverbände sehr wichtig, daher wurden die finanziellen Unterstützungen auch erhöht. Er bedankt sich beim Obmann und seinen Vorstandsmitgliedern und wünscht weiterhin viel Freude an der Arbeit.
- **Heike Tschenett** von Rai Südtirol überbringt Grüße von Renate Gamper, der Bereichsleiterin des Hörfunks. Sie informiert die Anwesenden über bereits gemachte und folgende Aufzeichnungen, die Rai Südtirol vornehmen wird: Dreikönigskonzert in Steinhaus/Ahrntal (Familie Huber – 5. Jänner 2025), Passionssingen in Mals (23. März 2025), Musikantentreffen in Wangen „45 Jahre Wangener Musikanten“ (3. Mai 2025), Alpenländische Begegnung mit ORF Tirol, Bayern Heimat und Rai Südtirol im Kulturheim von Gries (20. September 2025), Allgäu trifft Südtirol“ in Algund (9. Oktober 2025) und weitere Marien – und Adventssingen folgen noch. Heike betont die Vertretung der Volksmusiksendungen im Sender und bedankt sich bei den Moderatoren und Moderatorinnen für ihren kompetenten Einsatz. Sehr angenehm ist die Zusammenarbeit mit dem ORF Tirol, vor allem in Bezug auf den alpenländischen Volksmusikwettbewerb – Aufnahmen davon werden am 25. April 2025 auf Rai Südtirol gesendet. Heike Tschenett bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg.
- Der Obmann des Tiroler Volksmusikvereines **Peter Margreiter** gratuliert zum umfangreichen Tätigkeitsbericht und dem zur Verfügung stehenden beachtlichen Budget, d.h. Volksmusik wird wertgeschätzt. Ein zentrales Thema ist für ihn die Ausbildung von jungen MusiklehrerInnen. Zurzeit ist es schwierig, vor allem für die Instrumente Zither, Hackbrett und Harfe gut ausgebildete Lehrpersonen zu finden. In diesem Zusammenhang sollte auch das Konservatorium Bozen seinen

Beitrag leisten. Beim Wettbewerb „Prima la musica“ vor kurzem in Landeck haben 75 junge Ziehharmonika SpielerInnen teilgenommen. Peter Margreiter bedauert sehr, dass Südtirol nächstes Jahr nicht mehr mit SchülerInnen dabei sein wird, da Südtirol diesbezüglich einen anderen, eigenen Weg gehen möchte. Er hofft, dass dies im Bereich der Volksmusik nicht passieren wird. Die TeilnehmerInnen aus Südtirol beim AVMW sind immer sehr gut vorbereitet und bei Veranstaltungen, wie dem Musikantenball in IBK oder dem Volksliedwettbewerb, sind jedes Jahr Südtiroler Musikgruppen vertreten und viele Südtiroler besuchen diese Veranstaltungen. Leider wird in den Schulen, entgegen der Hoffnung von Bürgermeister Wilfried Trettl, kaum das Singen von Volksliedern gepflegt.

- **Agnes Andergassen** bedankt sich für die Einladung und betont, wie wichtig die Musik, der Tanz und das Singen für Jung und Alt ist. Heute mehr denn je brauchen wir diese Lieder, Tänze und die Gemeinschaft, diese wertvolle Volkskultur muss erhalten bleiben.

Es folgt ein Stück vom Flügelhorntrio „Reggel-Tschöggelberg“

7. Vorschau auf das Tätigkeitsjahr 2025

- Tagesseminar für das Osttiroler Hackbrett
- Wochenendlehrgang für Hosensackinstrumente
- Südtiroler Singtage in Schloss Goldrain
- JUSIMU Sing – und Musizierwoche sind zu viele Anmeldungen, daher versucht der Verein ein zusätzliches Angebot zu machen
- Borduntage
- Volksmusik auf Schloss Prösels
- Südtiroler Weisenbläser Treffen am Rittner Horn
- Wochenendlehrgang für Tanzmusik
- Harfenbaukurs
- Geistliche Volksmusiktage
- Singen und Musizieren im Advent

Alle Veranstaltungen können nachgelesen werden

8. Allfälliges

Gernot bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen für das Herrichten des Saales. Danke schön für die Gestaltung der Messfeier bes. an Althochmeister Arnold Wieland, dem Flügelhorntrio Reggl - Tschöggelberg, den Zommsinger und der Vorstandsmusik. Ein Dank geht an die Vorstandsmitglieder und besonders an die Mitarbeiterinnen im Büro Birgit Knollseisen und Heike Ebner.

Luise Jäger bittet den Hauptverein um finanzielle Unterstützung und Hilfe für die Bezirke bei bürokratischen Anliegen, da diese immer komplexer und komplizierter werden. Sie nutzt die Gelegenheit der Anwesenheit von Landesschuldirektorin Sigrun Falkensteiner, um sie wissen zu lassen, dass das Singen von Volksliedern in den Schulen sehr leidet und bittet um einen Vorschlag oder eine Initiative, um dem Problem entgegenzuwirken.

Sigrun Falkensteiner berichtet, dass mit dem Projekt „Singende Klasse – Singende Schule“ der Südtiroler Chorverband in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schulamt und dem Bereich deutsche und ladinische Musikschule das Singen an den Grundschulen des Landes bereits fördert. 6000 Schüler und Schülerinnen singen bei diesem Projekt unter anderem auch Volkslieder.

Gernot Niederfriniger ruft im Namen von Heinrich Pedoth – Bezirksvertreter Überetsch/Unterland alle Anwesenden auf, sich um neue Mitarbeiter in den Bezirken zu bemühen.

Burghi Brida wünscht sich mehr Möglichkeiten alte Volkslieder zu singen und lobt Albert Seppi für seinen Einsatz.

Sepp Mulser bedauert, dass Rai Südtirol zu den Hauptsendezeiten nur englische Lieder bringt. Passend zu Veranstaltungen sollte angemessene Musik gesendet werden.

Maria Obermarzoner bedankt sich für die Sendung „Sonntagsweis“ von Roland Walcher auf Rai Südtirol.

Franz Seebacher bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Obmann Gernot Niederfriniger für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement.

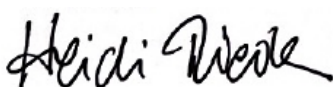
Dank an das Catering Merylu und an die Metzgerei Ebner St. Pauls.

Zum Ausklang wird das Lied „Iss mit mir, trink mit mir“ gesungen.

Ende der Sitzung: 12.45 Uhr

Für das Protokoll

Heidi Rieder



Der Obmann

Gernot Niederfriniger

